Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

11. Januar 1879.

Nr. 2.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Beftellungen werben birett an "Benno Bomabe, Berlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. 3m Auslande nehmen alle Buchhanblungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaftor: Dberfilieutenant bon Elgger.

Inhalt: Stigge ber hiftorifden Entwidelung ber Opgiene unter fiegieller Berudfichtigung ber Rriege. Opgiene und ihrer Bertretung auf ber Parifer Beitausstellung von 1878. (Schluß.) — Bortraf bes Grn. G. Ott über feine Miffion auf ben rufficeiurlifden Kriegsichauplag. (Schluß.) — Die Gottharbbahn und ihre militärische Bebeutung. — Friedr. hohe: Gesammelte taktische Aufläße. — B. Semrad und J. Sterbeng: handbuch fur Unteroffiziere ber f. t. Felbartillerie. - A. Brialmont: La defense des états et les camps retranches. - Ausland : Defterreich : Die neue Batrone. Schweben : Das ichwebifche Infanterie Gewehr.

Stizze der hiftorischen Entwidelung der Hy= | giene unter fpezieller Berudfichtigung der Krieg8-Sygiene und ihrer Bertretung auf der Barifer Weltausstellung von 1878.

(Shluß.)

Wir beginnen mit berjenigen Abtheilung, welche man feit ber emig bentmurbigen Benfer Ron= pention mit bem Ramen bes "rothen Rreuges" au belegen gewohnt ift.

Mls hauptaussteller auf biefem Gebiete muffen genannt merben ber frangofifche Silfsverein für permundete und erfrantte Goldaten, ferner bie Debizinal=Abtheilung bes frangofifchen Rriegsminifte= riums. Bei ben außerorbentlich reichen Mitteln, bie ben genannten ftaatlichen und privaten Verwaltungen gur Berfügung fieben, tann es nicht vermundern, wenn gerabe biefe Abtheilung nach jeder Richtung bin burch bie Bollftanbigfeit, Mannigfaltigfeit unb Gute bes Materials fich gang besonders auszeichnete. Dan vermochte bie Thatigfeit ber freiwilligen Ber= eine burch alle Stadien hindurch zu verfolgen, von ber Silfleiftung auf bem Berbandplate hinter ber Gefechtslinie, mahrend bes Transports ber Erfrankten und Bermunbeten bis endlich in die ambulanten und die festen Keldlagarethe. Berichiebene Belt-Mobelle, in benen bekanntermaßen in ber neuesten Zeit ichmer Bermunbete ober Tophustrante behandelt murben, maren mit bem vollständigsten Rrankenpflegeapparat verseben, burch bie Unlagen auf bem Marsfelbe vertheilt und gemahrten Mandem außer ber bargebotenen Belehrung noch einen recht einlabenden schattigen Ruheplat, wohin man fic vor ber glubenben Sonnenhite flüchten fonnte. Die meisten biefer Belte maren für je 2 ober je 4 Rrante eingerichtet; nur fehr wenige zeigten einen größern etwa fur 10 ober 12 Batienten ge- Ronftruktion aus, welche es ermöglicht, ben Rranken nugenben Raum. Ginzelne maren burch Doppel- aus einer Lage in bie andere zu bringen, ohne ihn

Leinenwände gegen etwaige ungewöhnlich heftige Rieberichlage geschütt. Reben ben vollstanbig aufgeftellten Belten fant fich eine große Ungahl von blogen Zeltgerippen in ben mannigfachsten Konftruktionen entweder nach bem Mufter ber indiani= fchen Belte ober mehr unferen leichten Rachwertbauten fich anreihend. Außerbem lagen gange Bun= bel von Segeltuchen, Pfloden, Gifen= ober Solz= sparren, forgfältig nummerirt bei einander, fo bag man in ber bentbar furgeften Beit berartige Belte in beliebiger Bahl und Große aufzuschlagen vermochte. Es fehlte absolut Nichts. Man brauchte nur die absichtlich auf einander geschichteten Reugbundel abzuheben, um Alles an bas betreffenbe Rrantenlager gelangen laffen zu konnen. Bulett erschien ein solid gearbeitetes Blechbuchschen, in welchem eine kleine, fehr forgfältig zusammengestellte Apotheke fich befand. Da maren die nothigen Blutftillungsmittel, bas erforberliche dirurgifche Befted, farbolifirte Berbandmittel, je brei Chinin= und Opiumpulverden in verschiebenen Starkegraben. Das war so zierlich geordnet, bag es auf bem Nippes=Tifch einer Dame Plat finden tonnte.

Un der Herstellung zwedmäßiger Lagervorrich= tungen ichien fich ber Scharffinn ber Tijdler und Inftrumentenmacher, sowie die Laune ber ftrebfamen Menschenfreunde erschöpfen zu wollen. Allein man fann breift behaupten, bag gerabe bie unüberfebbare Mannigfaltigfeit biefer Bettmobelle ber ficherfte Beweis bafur ift, bag bas gestellte Problem sich noch sehr weit von ber Losung befindet. Es hat bis jest noch nicht gelingen wollen, eine Rranten= lagerstätte herzustellen, die allen Anforderungen ber Mebiginer und ber Patienten genügt hatte. Unter den fehr zahlreichen Bettmobellen zeichnete fich eines gang besonders burch seine vortreffliche